

Antonia Petz **REQUIEM AN SCHUBERTS GRAB**  
soundscape-libretto  
fotografie

Mein besonderer Dank gilt den Besucherinnen und Besuchern des Währinger Schubertparks und Wolfgang Sohm



Selbst von J. J. Schmitt 1844  
FRANZ SCHUBERT  
Im Jahr 1828 geboren in Lichtental bei Wien  
am 19. September 1828 im Alter von 10 Jahren  
am 19. November 1828 im Alter von 10 Jahren  
in der Kirche St. Anna in Wien



DE  
SCHUBERT  
FRANZ SCHUBERT  
IM JAHRE 1828 GEBORN  
AM 19. SEPTEMBER 1828  
IM ALTER VON 10 JAHREN  
AM 19. NOVEMBER 1828  
IM ALTER VON 10 JAHREN  
IN DER KIRCHE ST. ANNA  
IN WIEN

**edition ausart**

ISBN 978-3-901796-30-2

## Das Requiem an Schuberts Grab

Franz Schuberts ursprüngliche Grabstätte in unmittelbarer Nachbarschaft zu Beethovens Grabmal, ehemals im Währinger Ortsfriedhof außerhalb Wiens gelegen, befindet sich heute im Währinger Schubertpark, einer rund 14 ha großen Parkanlage mitten in einem dicht verbauten Wohnviertel des 18. Wiener Gemeindebezirks. Als einer der wenigen Grünräume der parknahen Wohnumgebung von Währing und Hernalts ist der Währinger Schubertpark für Menschen aller Altersstufen, unterschiedlicher Kulturen als auch verschiedener Sozialisierungen deren einziger unmittelbar zugänglicher Naturraumrest. Der von einer Mauer umfasste historische Gräberhain des Währinger Ortsfriedhofs, sowie die außerhalb des Gräberhains zwischen Eiben und Kiefern gelegenen Grabstätten Franz Schuberts und Ludwig van Beethovens, sind letzte Zeugnisse dieses von der historisch erfassten Wiener Gesellschaft bevorzugt belegten Friedhofs.

Ein bis in die Jetztzeit sich modulierender akustischer Raum umfängt die jeweiligen Park- und Grabbesucherinnen und Besucher. Alltagsgeräusche – Straßenlärm, Vogelgezwitscher, Hundegebell und Gesprächsfetzen – beinhalten die Spuren des Lebens der Menschen, die in diesem Park manchmal ihre ersten oft aber auch ihre letzten freie Schritte tun. In vielen der dazwischen befindlichen Lebensabschnitte durchwandern sie dort Sandkästen, Fußballkäfige, Hundezonen und Liegewiesen dieser, ebenso wie auch der anderen städtischen Parkanlagen, bis hin zu den von diesem Wandern müde seienden, auf den Parkbänken nahe ihrer Wohnung zur Ruhe kommenden, sich nochmals am Gesang von Vögeln und dem Lachen von Kindern Erfreunden, wobei sich so mit dem Bild eines müden Wanderers ein Kreis zu den Vertonungen Schuberts romantischer Dichtkunst immer wiederholt und aufs Neue schließt.

Die Soundscape-Komposition „Requiem an Schuberts Grab“ ist ein 68-minütiger Aufenthalt im Währinger Schubertpark. Der Struktur einer Requiemvertonung folgend, bilden sich 15 Sätze aus Tonaufnahmen, abgenommen vor Ort von 2011 bis 2014, sowie den Fragmenten des 2. Satzes von Schuberts Streichquartett D 810 „Der Tod und das Mädchen“. Anstelle notwendiger liturgischer Texte bleiben sprachliche Strukturen der Gesprächsfragmente der im Park befindlichen Kinder und erwachsener Menschen im Park, sowie aus Schuberts Liedern Passagen aus „In der Ferne“, „Der Atlas“, „Die Krähe“ und „Der Tod und das Mädchen“.

Die 15 Sätze des Requiems und deren Zuordnungen:

REQUIEM AETERNAM – im Gräberhain

KYRIE – am Vorplatz

DIES IRAE – am Eingangstor zu den Spielplätzen

TUBA MIRUM – im Kleinkinderbereich

QUID SUM MISER – inmitten der Spielplatzanlage

RECORDARE JESU – bei den Spielgeräten und im Ballspielkäfig

CONFUTATIS MALEDICTIS – beim Hydranten

LACRIMOSA – am Hauptweg

OFFERTORIUM – auf dem Weg an der Rückseite des Gräberhains

SANCTUS – in der Liegewiese

AGNUS DEI – auf einer Parkbank

LUX AETERNA – bei der Mauer nahe dem Grab

REQUIEM AETERNAM – an Schuberts Grab

LIBERA ME – in der Hundezone

IN PARADISUM – Weg in die unterste Etage der Schubertgarage

Zu den erfassten und erweiterten Klangräumen der Soundscape-Komposition existiert eine aus 30 grafischen Strukturen bestehende, visuell zugehörige Komponente. Eine Videoprojektion führt – parallel zu den Soundscapes projiziert – durch das

strukturelle Gefüge des aufgezeichneten Tonraums im Schubertpark, vorgegeben durch die Parkplaner und deren Konzepten zu den lebensabschnittsabhängigen Nutzungsräumen für Besucherinnen und Besucher – somit fast strenger gegliedert als in einem Requiem selbst.

Am Anfang jedes Satzes der Soundscape-Komposition erscheint ein Grundriss des Parks sowie der aktuelle Standort mit Angaben wie Orts- und Satzbezeichnung. Diese Grafik ermöglicht dem Publikum die Zuordnung des Geschehens, sowie das Erscheinen einer Abstraktion des Umraums der Klanggebilde. Ausblendungen verlagern die Formen zurück in akustisches Innen. Mit Schwarzblende erlischt das Aussen der grafischen Struktur. Dieses Geschehen ergibt sich in jedem Satz.

Parallel zu der Soundscapearbeit „Requiem an Schuberts Grab“ entstand zwischen Februar 2011 und Jänner 2019 eine Fotoserie über den diese umgebenden umfassenden Raum. Der Wahrnehmung ins Ungewisse hinein folgend, zuerst nur den in der Parkanlage systematisierten Bepflanzungskonzepten und den funktionsoptimierten Spielplatzkonstruktionen folgend, erscheinen darin Wachstum und Verfall, dem Topos eines Requiems entsprechend, als fotografische Erfassung der Grabumgebungen und deren so zwingender Verbindung zu den Alltäglichkeiten des Lebens der Parkbesucherinnen und Besucher. Etwa 300 Fotografien sind zu einem Fotoessay zusammengefasst dabei in alltägliche Episoden gegliedert. Die wenigen hier abgebildeten Fotografien sind nur ein wenig signifikanter Teil dieses Fotoessays.

Das Tonstück „Requiem an Schuberts Grab“ ist der Kern dieser Arbeit über den Währinger Schubertpark in Wien, der Grabstätte von Franz Schubert als auch von Ludwig van Beethoven vor der Überführung von deren beider Leichname auf den Wiener Zentralfriedhof. Mit einer konzeptorientierten Methode, der „Definition durch Geschehnis“, entwickelt Antonia Petz den konkreten als auch den atmosphärischen Raum dieses Ortes mit, der einst erfüllt von Geist und ästhetischem Wollen bedeutender Künstler aus Romantik und Biedermeier, nun in der konzeptuellen Vorgangsweise der Gegenwartskunst Beschreibung findet.

Vielleicht liegt es an dem, was in den Menschen die den Schubertpark durchwandern, an unter ihnen Liegendem tonumfänglich erscheint, wie eine Modulation aus dem Lebenszyklus der in der Parkbepflanzung simuliert behält, was das Gedenken an die Musik in den Menschen erbringt - das Leben als ein Klang ohne Gedanken an die Gegenwart oder Vergangenheit.

Wolfgang Sohm



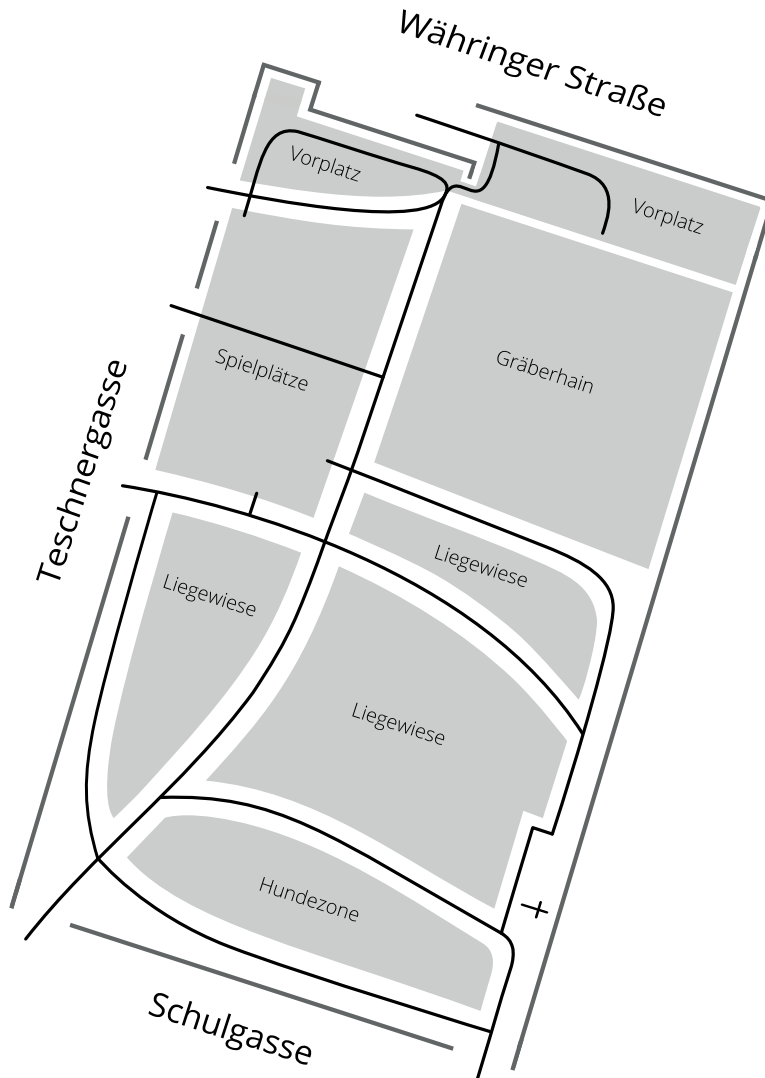


## **Requiem an Schuberts Grab**

**Die Nutzungszonen im Währinger Schubertpark** Seite **10** und **12**  
Entstehungszeitraum der Tonaufnahmen

**Die Sätze des Requiems und ihre Zuordnung** Seite **11** und **13**  
Die Musikzitate

**Das Libretto** Seite **14 bis 42**



### **Im Gräberhain**

Tonaufnahmen: März 2012

### **Am Vorplatz**

Tonaufnahmen: April 2012

### **Am Eingangstor zu den Spielplätzen**

Tonaufnahmen: April 2012

### **Im Kleinkinderbereich**

Tonaufnahmen: April 2012

### **Inmitten der Spielplatzanlage**

Tonaufnahmen: April 2012

### **Bei den Spielgeräten und im Ballspielkäfig**

Tonaufnahmen: März, April 2012

### **Beim Hydranten**

Tonaufnahmen: April, Mai 2012

### **Am Hauptweg**

Tonaufnahmen: Mai 2012

## **REQUIEM AETERNAM**

Tonband | Zitat: Franz Schubert „Der Tod und das Mädchen“ D 810, II. Andante con moto

## **KYRIE**

Tonband | Zitat: Franz Schubert, Ludwig Rellstab „In der Ferne“, „Schwanengesang“ D 957 (Origi. H moll)

## **DIES IREA**

Tonband | Zitat: Franz Schubert, Heinrich Heine „Der Atlas“, „Schwanengesang“ D 957 (Origi. G moll)

## **TUBA MIRUM**

Tonband | Zitat: Franz Schubert „Der Tod und das Mädchen“ D 810, II. Andante con moto

## **QUID SUM MISER**

Tonband | Zitat: Franz Schubert „Der Tod und das Mädchen“ D 810, II. Andante con moto

## **RECORDARE JESU**

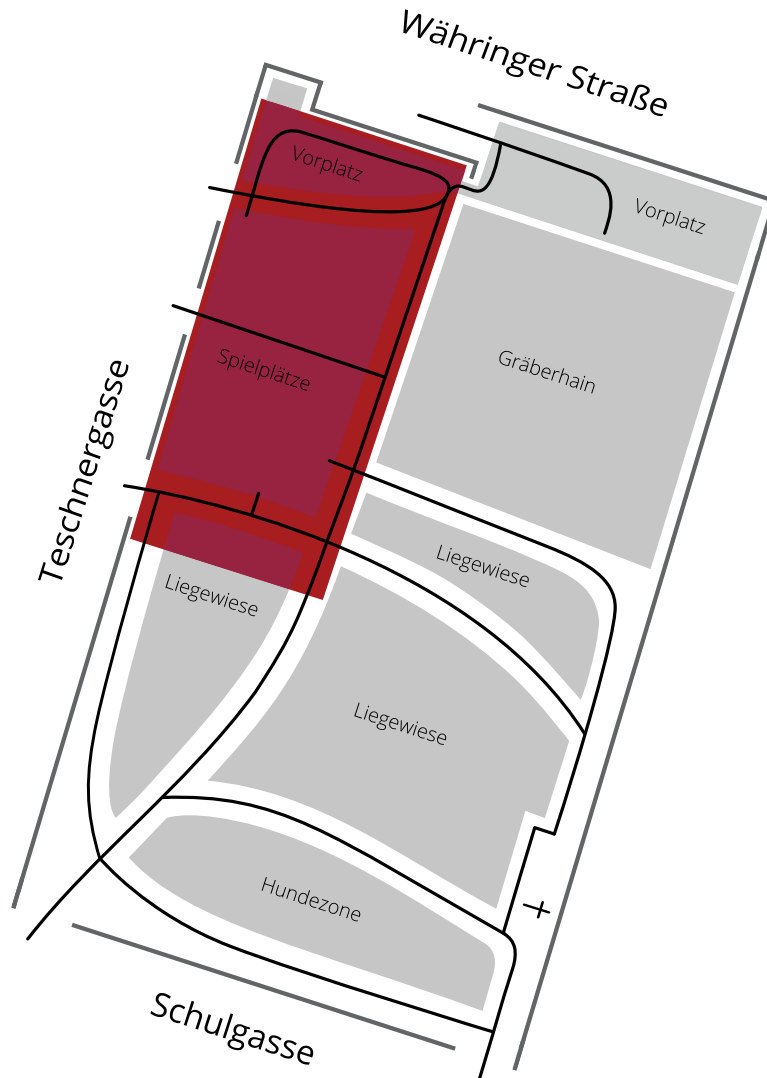
Tonband

## **CONFUTATIS MALEDICTIS**

Tonband

## **LACRIMOSA**

Tonband | Zitat: Franz Schubert „Der Tod und das Mädchen“ D 810, II. Andante con moto



**Auf dem Weg an der Rückseite des Gräberhains**

Tonaufnahmen: April, Mai 2012

**In der Liegewiese**

Tonaufnahmen: April 2010, Juli 2012

**Auf einer Parkbank**

Tonaufnahmen: Mai 2012

**Bei der Mauer nahe dem Grab**

Tonaufnahmen: Mai 2010, Mai, Juni 2012, Oktober 2013

**An Schuberts Grab**

Tonaufnahmen: August 2010

**In der Hundezone**

Tonaufnahmen: Oktober 2012

**Weg in die unterste Etage der Schubertgarage**

Tonaufnahmen: November 2013, Februar 2014

## **OFFERTORIUM**

Tonband

## **SANCTUS**

Tonband | Zitat: Franz Schubert „Der Tod und das Mädchen“ D 810, II. Andante con moto | Claudius „Der Tod und das Mädchen“ D 531

## **ANGUS DEI**

Tonband | Zitat: Franz Schubert, Claudius „Der Tod und das Mädchen“ D 531 | Franz Schubert, Wilhelm Müller „Die Krähe“ aus „Die Winterreise“ D 911 (Orig. C moll)

## **LUX AETERNA**

Tonband

## **REQUIEM AETERNAM**

Tonband | Zitat: Franz Schubert, Claudius „Der Tod und das Mädchen“ D 531

## **LIBERA ME**

Tonband

## **IN PARADISUM**

Tonband | Zitat: Franz Schubert „Der Tod und das Mädchen“ D 810, II. Andante con moto

## REQUIEM AETERNAM • Im Gräberhain

frühlingshaftes Vogelgezwitscher  
Umgebungsgeräusche  
4 Krähenrufe  
ein Flügelschlag  
eine Amsel zwitschert  
Verkehrslärm im Hintergrund  
3 Krähenrufe  
die Amsel  
eine Straßenbahn fährt  
2 Krähenrufe  
etwas raschelt im trockenen Laub  
Krähenrufe  
Rascheln

jemand schließt ein Fenster  
eine Straßenbahn  
eine aufgescheuchte Amsel schimpft laut  
ein bellender Hund  
ein ferner Signalton  
jemand hustet  
derselbe Hund  
helle Stimmen kleiner Singvögel  
Verkehrsgeräusche  
Amseln in Büschen zetern aufgebracht  
aus dem Chor der Singvögel tönt die Stimme einer  
Meise



## **KYRIE - Am Vorplatz**

### DIE IN DIE FERNE ZIEHN

die Meise  
Vogelgezwitscher im Hintergrund  
anschwellender Verkehrslärm  
Klopfgeräusche im Park  
**Wehe dem Flihenden,  
Welt hinaus ziehenden! -  
Fremde durchmessenden,  
Heimat vergessenden,**  
die Meise  
**Mutterhaus lassenden,  
Freunde verlassenden,  
Folget kein Segen, ach!  
Auf ihren Wegen nach,  
eine Straßenbahn  
Auf ihren Wegen nach! -  
die Vögel  
Herze, das sehrende,  
Auge, das tränende,  
Stille entsteht  
Sehnsucht, nie endende,**

der Klang verstummt  
**Heimwärts sich wendende!  
Busen, der wallende,  
Klage, verhallende,  
Abendstern, blinkender,  
Hoffnungslos sinkender,  
Hoffnungslos sinkender!**  
Kinder  
**Lüfte, ihr säuselnden,  
Wellen sanft kräuselnden,**  
kommen näher  
**Sonnenstrahl, eilender,  
Nirgend verweilender:  
Die mir mit Schmerzen, ach!  
Laufen, Fahren, Hüpfen  
Dies treue Herze brach -  
ein Bub ruft: Brigitte!  
Grüßt von dem Flihenden,  
Welt hinaus ziehenden,  
Welt hinaus ziehenden!**

ein Mädchen sagt: Hallo! und fährt  
mit ihrem Fahrrad langsam im Kreis  
**Lüfte, ihr säuselnden,  
Wellen sanft kräuselnden,**  
ein Bub: Sorry!  
ein Skateboardfahrer  
**Sonnenstrahl eilender,**  
noch ein Skateboardfahrer  
**Nirgend verweilender ...**  
ein Rollschuhläufer und  
eine Frage auf Arabisch  
ein Ausruf auf Wienerisch  
Dreiradfahrer und  
Großmutter hinterherlaufend  
ein singender Bursche  
Pfiffe  
ein wütendes Kind  
Rufe  
noch ein Pfiff  
Zorn wird laut





FELICIA MEDI

## **DIES IREA • Am Eingangstor zu den Spielplätzen**

### DIE WELT DER SCHMERZEN

Metall schlägt aufeinander  
schlägt aufeinander  
schlägt aufeinander  
Rütteln am Gitter  
schlagen gegen klirrendes Metall  
**Ich unglücksel'ger Atlas!**  
**Ich unglücksel'ger Atlas! Eine Welt,**  
eine Tür scheppert im Zufallen  
**Die ganze Welt der Schmerzen muß ich tragen,**  
Tür scheppert  
**Die ganze Welt muß ich tragen**  
quietschendes Metall und Mädchenlachen  
Tür scheppert  
**Ich trage Unerträgliches,**  
Tür scheppert  
**Und brechen will mir das Herz im Leibe.**  
Quietschen, Scheppern

Tür quietscht beim Öffnen  
**Du stolzes Herz,**  
scheppert im Zufallen  
scheppert  
scheppert im Zufallen  
**du hast es ja gewollt!**  
Türe öffnen und Mädchenlachen  
**Du wolltest glücklich sein,**  
**unendlich glücklich**  
Türquietschen und Lachen  
Quietschen und Lachen  
Tür scheppert und Lachen  
**Oder unendlich elend,**  
**unendlich elend,**  
scheppert  
scheppert  
**stolzes Herz,**

scheppert  
scheppert  
Tür scheppert  
**und jetzo bist du elend.**  
**Ich unglücksel'ger Atlas,**  
**Ich unglücksel'ger Atlas!**  
**Die ganze Welt der Schmerzen muß**  
**ich tragen,**  
**Die ganze Welt muss ich tragen,**  
Tür scheppert  
Tür scheppert  
Tür scheppert  
Mädchenlachen und Türe öffnen  
**Die ganze Welt der Schmerzen**  
**muss ich tragen!**  
Tür fällt zu



## **TUBA MIRUM • Im Kleinkinderbereich**

Sprachanfänge eines Kindes

Kuchenbacken mit Sand

Mutter lacht mit Baby

Wasser, eine Grube im Sand und ein Bub

zwei Mädchen rühren Sand und Wasser zu Schlamm

Kinder bei der Rutsche

Mädchen flüsternd und kichernd bei den Schaukeln

ein Bub: Traust du dich auch von der Schaukel zu springen?

Antwort und Sprung



## **QUID SUM MISER - Inmitten der Spielplatzanlage**

Volksschulkinder kommen gelaufen  
Kreischen, Rufen, Lachen  
das große Tor dröhnt beim Aufprall  
Tor dröhnt  
ein Bub: Marie! Wohin läufst du?  
Laufen, Streiten, Rufen  
ein Mädchen: Ich bin ein Geheimagent!  
Schreien, Drängen, Poltern  
drei Buben laufen hinter ihren Klassen her  
ein Kind geht zur Rutsche  
klettert hinauf, rutscht  
Oha! So schnell!  
vor sich hin trällernd läuft es umher



## RECORDARE JESU • Bei den Spielgeräten und im Ballspielkäfig

ein scharrendes Geräusch und eine  
Bubenstimme

etwas dreht sich im Kreis

Bub: Mir ist schwindlig. Ok, andere Richtung!

ein Mädchen zählt bis drei

Hüpfen

Mädchen: Diese Richtung!

Kreischen, Lachen, Hüpfen

Ball, Schuss, Scheppern

Sohlen schleifen auf Asphalt

Schuss, Scheppern

eine Bubengruppe:

2/1!

Scheppern

Wie stehts?

3/1!

He! Laurenz!

Scheppern

4/1!

Scheppern

3/5!

4/5!

In der Schule lernt man zählen,

gehst wohl nicht auf die Schule!

Nur weil ihr ins Gymnasium geht, denkts,

ihr wärts was Besseres?

Ja sicher!

Nein, wir denkens nicht, wir sinds!

Schuss, Scheppern

eine Mädchengruppe:

Daniel, dreh uns!

Sie sagt eh gleich Stopp.

Meine Hände rutschen! Danieeee!

Dreh!

Warte, mach Stopp! Meine Hände!

Daniel!

Ich dreh dich aber!

Nein! Ja! Nein!

Ich springe, wenn ihr drehts!

Meine Haare! Mein Gott! Dan...

Ahhhhhh!

Scheppern

eine Gruppe Jugendlicher:

Ahhhhhh!

Wir haben Ball!

He, Pass! Lass mich schießen!

Scheppern

Das war ein Pass! Aus!

Pass, Pass!

Scheppern

Scheiße!

Na endlich!

Scheiße!

2/0!

Schuss, Scheppern

3/0!

Ist einfach gelacht!

Gib her, du Opfer!

Scheppern

Jetzt holts den Ball!

Ich will ihn in die Hand nehmen.

Schießt ein Eigentor!

Lachen, Scheppern

4/0!

Schämt ihr euch nicht?

Nein, dass macht Spaß!

Schuss





## CONFUTATIS MALEDICTIS • Beim Hydranten

Mauersegler, schrill und hoch  
Steine schlagen aufeinander  
Wasser plätschert  
zwei Buben: Langsamer! Fester! Noch Fester!  
Lachen, Plätschern  
Rap tönt aus einem Handyradio  
Bub: Einfach nur rein, raus, rein, raus.  
lacht, singt, scherzt  
Mädchenlachen  
Plätschern  
zwei Mädchen:  
Hallo, kannst du für mich halten?  
Ok.  
Lachen, Plätschern  
Warte, warte!  
Hör auf, bitte!  
Plätschern, Lachen  
Mauersegler  
eine Klasse sammelt sich  
die Pädagogin: In der Reihe bleiben, meine Lieben.

Schlimm! Schlimm!  
Alexander!  
Hand in Hand bitte ihr zwei!  
Moritz, wo ist die Reihe?  
Kind 1: Eins, zwo.  
Kind 2: Warum hat jeder Schiss gegen SK Rapid Wien?  
Pädagogin: Sarah, bleib in der Reihe!  
Alexander! Lukas, in der Reihe bleiben!  
Kind 3: Was tue ich denn?  
Kind 4: Wieso macht sie das?  
ein Fahrrad  
ein Scooter  
eine Handysprachaufnahme:  
- rein, raus, rein, raus  
zwei Buben: Da, hörst du das?  
Mach ein Schleifer!  
Ahhhhh!  
Mach eine Schleife!  
Bremsen quietschen  
Oidaaa!



## LACRIMOSA - Am Hauptweg

Regen

Regen

Regen

Regen

Donner

Regen

Regen

Donner

Regen

Regen

Regen

starker Regen

Donner

prasselnder Regen



## **OFFERTORIUM • Auf dem Weg an der Rückseite des Gräberhains**

letzte Regentropfen  
Lied eines Vogels  
Glockenschläge in der Ferne  
ein Flugzeug  
Stimmen nähern sich  
ein Kind läuft von rechts nach links  
eine Frau: Na, dann gemma. Eins, zwei, drei, los!  
Schritte und altes Lachen  
Kind läuft von links nach rechts, trällert  
Blätter rascheln im Wind  
4 Glockenschläge  
Umgebungsgeräusche  
3 Glockenschläge



## **SANCTUS • In der Liegewiese**

gurrende Tauben und andere Vögel  
Kinder singen ein Lied  
Frau: Hört bitte auf!  
jemand geht in Schlapfen  
ein Motorrad  
Geräusche von Insekten  
Metall klumpert  
Wind kommt auf  
Kinder necken sich  
Bub: Nana na na nana na!  
jemand spielt Ball  
ein hoher Schrei  
Lachen und Herumlaufen  
Ballspiel

Bub: La la lala. Ok!  
Bäume rauschen im Wind  
Bäume rauschen  
Umgebungsgeräusche  
Zirpen und Gurren  
Atem eines Schlafenden  
Hundegebell  
Mann (zu Hund): Riki! Riki! Fixsakrament,  
misch dich nicht ein! Nicht einmischen!  
Geht dich gar nichts an!  
ein Motorrad  
Scheppern  
eine Taube fliegt auf  
der Klang verstummt





## ANGUS DEI • Auf einer Parkbank

NAHENDER TOD

eine Seniorin und ihre Pflegerin

Lachen

Vögel flattern auf

Plastik raschelt

Seniorin: Do hobn mir ja a ganze Schoar do.

Lachen und Flügelschlagen

Seniorin: So viele dazua!

Pflegerin: Ja, genau zeh'n.

Gurren, Aufplattern

Seniorin: Wahnsinnich gnetich. So ane Gesöllschaft.

Lachen

Plastik raschelt

Pflegerin: Haben sie Durst? Nein?

Gurren

Flügelschlagen

Gurren

Pflegerin: Es tropft!

Seniorin: Es tropft? Dann werden wird uns wieder auf den Heimweg bewegen.

Pflegerin: Noch umdrehen, ja?

Seniorin: Jaa.

Pflegerin: Noch mehr - halten sie hier - jetzt noch weiter sitzen.

Seniorin: So!

Pflegerin: Jetzt ist gut.

Seniorin: Ja, jetzt ist gut.

Pflegerin: Bitte, wir haben alles.

Bäume rauschen im Wind

**Eine Krähe war mit mir**

Umgebungsgeräusche

**Aus der Stadt gezogen,  
Ist bis heute für und für  
Um mein Haupt geflogen.  
Krähe, wunderliches Tier,  
Willst mich nicht verlassen?  
Meinst wohl, bald als Beute hier  
Meinen Leib zu fassen?  
Nun, es wird nicht weit mehr gehn  
An dem Wanderstabe.  
Krähe, laß mich endlich sehn  
Treue bis zum Grabe!  
Krähe, laß mich endlich sehn  
Treue bis zum Grabe!**



## LUX AETERNA • Bei der Mauer nahe dem Grab

Buben kommen näher  
Laufen, Rufen, Verhandeln  
Pares! Pares, komm! Hajde, hajde!  
Hunde bellen  
Gemma da in diese Büsche? Gemma in diese  
Büsche?  
eine Gitarre wird gestimmt  
Gemma in Gebüsche!  
Mädchen: Ich nehm den Geheimweg, ok? Der ist  
da. Der ist da, der Geheimweg.  
C-Dur Akkord  
Hunde bellen  
Bub: Sing einfach die erste Strophe.  
Mädchen: Ich hasse sie. Ich hab sie urhoch  
genommen -  
it wasn't love at the first time / it was always - love  
/ the best time in our life / was the time with you -  
by my side / you are beautiful / you are wonderful  
/ it was crazy how we met / love is beautiful / it is  
wonderful / and its painfull.

Hundegebell  
Streit bricht aus  
Frau: Die Hure ist deine Mutter...  
Jugendlicher 1: Hure!  
Frau: Die Hure ist deine Mutter, Kamerak! Die Hure  
ist deine Mutter, du alte Scheißhure!  
Jugendlicher 2: Arbeitslose!  
Gebell  
ein Handyradio  
Jugendlicher 1: Hure!  
Frau: Deine Mutter ist eine breite Hure!  
Jugendlicher 2: Fick deine Schwester, Tochter!  
Fick deine Tochter!  
Frau: Deine Mutter fick!  
Jugendlicher 3: Fick deine Mutter!  
Kind öffnet nach  
Hunde bellen  
Mann: Können sie sich wo anders hinsetzen?  
Frau: Warum?  
Mann: Da unten sind auch Bänke.

Da bellen die Hunde die ganze Zeit.  
Frau: Meine Hunde oder dein Hund?  
Mann: Genau! Mein Hund bellt, der  
genauso. Ist doch wurscht...  
Frau: Welche Probleme...  
Mann: Sie können sich doch unten hinsetzen.  
Frau: Gehört der Park ihnen?  
Mann: Na. Aber sie brauchen hier nicht  
sitzen, weil die ... sie können sich doch ...  
Frau: Ich kann sitzen wo ich will!  
Mann: Hearst, da unten sind hundert-  
tausend Bänke!  
Frau: Na und? Ich kann sitzen wo ich will!  
Mann: Dann ruaf i di Kiewerei an, passt!  
Weil du brauchst di do net hersetzen  
und die Hund die gan ...  
Frau: Ich kann sitzen wo ich will!  
Mann: Nein! Kannst du nicht! Blöde Gurkn!  
Frau: Eben doch!  
Mann: Gusch!



## **REQUIEM AETERNAM • An Schuberts Grab**

DER TOD SEI NICHT WILD

Nachtgezirpe Grüner Heupferdchen

Zirpen und Schwirren

**Vorüber, ach, vorüber!**

**Geh, wilder Knochenmann!**

**Ich bin noch jung, geh, Lieber!**

Zirpen und Schwirren

**Und rühre mich nicht an,**

**und rühre mich nicht an.**

ein Motorrad

Hund mit scheppernder Hundemarke

Zirpen

leise Stimmen

Zirpen und Schwirren

Zirpen

Zirpen

**Gib deine Hand, du schön und zart Gebild!**

Motorengeräusche

**Bin Freund und komme nicht zu strafen.**

**Sei gutes Muts! Ich bin nicht wild,**

**Sollst sanft in meinen Armen schlafen!**

Zirpen

Umgebungsgeräusche



## LIBERA ME • In der Hundezone

Schnüffeln, Schütteln, Knurren

Gebell und Stimmen

Mann: He!

Knurren

jemand pfeift

Knurren

der Mann: Lull, komm her!

kommt

Und Nein!

Gebell

Frau 1: Na, die rennen jo.

Pfoten preschen vorbei

Hundemarken scheppern

Frau 2: Ich werd ganz schwindlig beim Schauen!

Vorbeipreschen

Drohlaute

Frau 2: Er ist auch eine Rakete!

Lachen, Vorbeipreschen, Lachen

Lieschen, was machst du denn da?

Gebell

Frau 3: Komm, mach schnell dein Geschäft.

mehrstimmiges Gebell, dann Solo von Oskar

Oskars Frauerl: Oskar! Oskar!

bellt

Oskar! Aus!

bellt

Der bellt so selten.

bellt

Aus! Aus jetzt, Aus!

bellt

Vorbeipreschen

bellt

Oskar! Oskar, Aus! Aus! Du!

Frau 4: Akimo, komm gemma. Na, gemma

wieder nach Hause?

Oskars Frauerl: Pfui! Aus! Aus! Duuu!

Schütteln, Keuchen

Aus!

Frau 3: Na kumm Bella. Wir gehn wieder.

Oskars Frauerl: Oskar, komm her, komm.

Da Lauf. Lauf! Lauf, Lauf, Lauf.

Oskar! Nein! Da Lauf.

Ok, Lauf.

Lauf, da Lauf!

Welcher Hund gehört denn ihnen?

Welcher Hund?

Welcher Hund gehört ihnen?

Bellen

Sie verstehen nicht? Es gehört ihnen

kein Hund?

Bellen

Sie stehen nur so da?

Bellen





## IN PARADISUM • Weg in die unterste Etage der Schubertgarage

jemand geht durch trockenes Laub  
bleibt stehen  
Krähentrufe und andere Vögel  
geht weiter, hält inne  
Krähen  
geht weiter, bleibt stehen  
Krähentrufe  
Verkehrslärm  
2 Krähen  
eine auffliegende Krähenchar, laut krächzend  
jemand geht durch trockenes Laub  
durch die schneenasse Wiese  
auf Asphalt  
Töne eines Codeschlusses  
Tür springt auf

Schritte  
Tür fällt zu  
ein Luftzug  
ein vorbeifahrendes Auto  
jemand steigt Stufen hinunter  
öffnet eine Tür  
steigt Stufen hinunter  
steigt hinunter  
hinunter  
steigt hinunter  
hält inne  
Schritte, weit entfernt  
ein Brummen  
die Schritte, etwas näher  
steigen Stufen hinunter

sind nah  
gehen vorbei  
bleiben stehen  
eine Tür wird geöffnet, zwei fallen zu  
Brummen, Dröhnen, Vibrieren  
jemand geht  
steigt Stufen hinunter  
hält inne  
öffnet eine Tür  
tritt ein  
schließt Tür  
schließt 2.Tür  
entfernt sich  
ein Knall  
Stille

APCOA  
P  
FREI

Zugang

SIT PM **SCHUBERTGARAGE** APCOA parking Austria  
Ausfahrt 10 21 Einfahrt



DEINE AUFERSTEHUNG  
DIE STÄRKE UNSERER HOFFNUNG

an'



## **REQUIEM AN SCHUBERTS GRAB**

Welturaufführung am 2. Oktober 2019 im Bunker Güdderath (Mönchengladbach)  
als Eröffnungskonzert für das Festival „Die Herbstzeitlose 2019“  
in Kooperation mit dem Theater Krefeld Mönchengladbach

Idee, Konzept, Komposition: Antonia Petz  
Komposition der Musikfragmente: Franz Schubert

Besetzung:

Sopran - Sophie Witte

Bariton - Rafael Bruck

Klavier - Erik Garcia Alvarez

Violine - Anna Maria Brodka

Violine - Noh Yun Kwak

Viola - Laura Krause

Cello - Elke Höppner

Musikalische Leitung: Erik Garcia Alvarez

Tonaufnahmen und Editing: Antonia Petz  
Grafik, Multimedia und Fotografie: Antonia Petz  
Technische Beratung Mastering: Walther Soyka

## **Bildlegende Fotografie**

Seite 3	An Schuberts Grab, 30. April 2013
Seite 8	Die Schubert-Büste am ursprünglichen Grabmal, 19. April 2018
Seite 15	Blick in den Gräberhain, 20. Februar 2011
Seite 17	Der Pavillon am Vorplatz, 15. April 2013
Seite 19	Eingang Spielkäfige, 4. März 2011
Seite 21	Blick auf den Sandkasten, 17. April 2013
Seite 23	Die Giraffe, 4. März 2011
Seite 25	Blick in den Fußballkäfig, 14. April 2013
Seite 27	Der Hydrant, 17. April 2013
Seite 29	Rosenstrauch nach einem Gewitter, 11. Juni 2013
Seite 31	Bankreihe an der Rückseite des Gräberhains, 14. September 2013
Seite 33	Die Liegewiese, 28. Juli 2013
Seite 35	Parkbänke am Hauptweg, 30. April 2013
Seite 37	Blick in den Park nahe Schuberts Grab, 25. Oktober 2013
Seite 39	Jahreswechsel, 1. Jänner 2019
Seite 41	Die Hundezone, 21. März 2011
Seite 43	Haupteingang Währinger Schubertpark, 17. November 2013
Seite 44	Das Friedhofsportal von 1827, 1. März 2011

## **Bildlegende Grafik**

Seite 10	Die Nutzungsbereiche im Währinger Schubertpark in Wien (ohne Tiefgarage) bis April 2018
Seite 12	Die Nutzungsbereiche im Währinger Schubertpark in Wien (mit Tiefgarage) bis April 2018

Autorin aller Abbildungen: Antonia Petz

## **IMPRESSUM**

Alle Rechte bei den Autoren. Alle Rechte vorbehalten. © 2019 by Antonia Petz, Wien - Austria | [www.antoniapetz.com](http://www.antoniapetz.com)

Autor des Textes auf den Seiten 5 bis 7: Wolfgang Sohm

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, der Entnahme von Abbildungen, der Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei auszugsweiser Verwertung, vorbehalten.

**edition ausart**

ISBN 978-3-901796-30-2

„Vielleicht liegt es an dem, was in den Menschen die den Schubertpark durchwandern, an unter ihnen Liegendem tonumfänglichem erscheint, wie eine Modulation aus dem Lebenszyklus der in der Parkbepflanzung simuliert behält, was das Gedenken an die Musik in den Menschen erbringt - das Leben als ein Klang ohne Gedanken an die Gegenwart oder Vergangenheit.“